

Wallheckenlandschaft Leer

Müllsammlung in den Wallhecken

Nach diesem langen Winter war die Freude groß, dass der Schnee allmählich wich und der Frühling einzog. Der schmelzende Schnee hat jedoch auch seine negativen Seiten: der Blick auf den Müll allerorten wird frei.

So brachen dann am 12. März die Mitglieder der Wallheckenschutzgemeinschaft auf, um die Wallhecken, die Gräben und den Ostfriesland-Wanderweg vom Müll zu befreien. Bei trübem Wetter und Nieselregen sammelten die Teilnehmer/Innen Plastiktüten, Zigarettenschachteln, Zeitungspakete, Flaschen und sonstigen Unrat auf. Gegenüber den Vorjahren fanden sich Getränkedosen nach Einführung des Pfands praktisch nicht mehr an. Sehr zugenommen hat dagegen der Verpackungsmüll eines bekannten Schnell-Imbisses.

Ein Müllsammler: „Man sollte den ganzen Kram dort vor der Tür wieder auskippen!“

Auch in diesem Jahr waren die Schüler/Innen der Logabirumer Schule mit vollem Einsatz dabei. Gemeinsam mit ihren Eltern und den Lehrerinnen entfernten sie im Umfeld ihrer Schule, in den Wallhecken und auf der Logabirumer Gaste den Müll. Der Container auf dem Schulhof füllte sich zum Abend zusehends.

Nach Stärkung durch Bockwürste und Kinderpunsch berichteten die Schüler/Innen stolz über besondere Funde. So hatte Jelte einen Fahrradlenker entdeckt, Julia zwei Teppiche, Marvin eine 5m lange Leiste, Imke ein Vorderrad, Ole diverser Geschirr, Merte viele Scherben, Lucia eine Plane, Maren

mehrere Pferdedecken, Luca eine große Flasche, Santje und Eske Teppiche, Paul eine Fußmatte und André viele Glasflaschen. Auch Positives gab es zu berichten: Nico berichtete, seine Mutter habe einen 5 € Schein gefunden.

Für die Kinder ist es unfassbar, wie so achtlos unsere schöne Wallheckenlandschaft verschmutzt werden kann. Hoffentlich nehmen sie diese Eindrücke mit und achten in späteren Jahren mehr auf eine bessere Umwelt. Die Wallheckenlandschaft von Loga und Logabirum kann sich jedenfalls wieder sehen lassen und wird viele Spaziergänger und Radfahrer und die auswärtigen Gäste zu Ostern in ihren Bann ziehen.

Dr. Heiner Buschmann

(Fotos: Rebekka Erchinger)

